



Startseite > Tierecke > Bosnien: Tierschutz geht ohne Pater Anthony weiter

ACI braucht Hilfe

01.10.2013, 09:09

Bosnien: Tierschutz geht ohne Pater Anthony weiter



Foto: Animal Care International

Seit wenigen Wochen darf der Franziskaner-Mönch Anthony Burnside seiner Tierschutzarbeit in einem bosnischen Kloster nicht mehr nachgehen. Die meisten seiner Schützlinge konnten bereits nach Österreich gebracht und zum Teil schon vermittelt werden. Die Aufgabe von "Animal Care International" ist aber noch lange nicht erfüllt - die Position der katholischen Kirche zum Tierschutz müsse kritisch hinterfragt werden, so Gründerin Renate Grell.

16.000 Menschen unterschrieben die Petition des Vereins "Animal Care International" (ACI) gegen die Versetzung von Pater Anthony Burnside. Der Franziskaner rettete und pflegte viele Jahre lang in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein heimatlose Hunde und Katzen im bosnischen Ort Konjic. Doch im Sommer war Schluss mit Pater Anthonys Lebenswerk: Der zuständige Bischof war plötzlich der Ansicht, dass Tierschutz im Kloster "unwürdig" und "undenkbar" sei.

Papst soll Petition erhalten

Die Proteste blieben erfolglos. Zahlreiche Versuche, mit dem Franziskaner-Orden oder der katholischen Kirche ein Gespräch zu führen, scheiterten. Die Verantwortlichen ließen sich am Telefon verleugnen und ignorierten E-Mails und Briefe. Doch Renate Grell von ACI will nicht aufgeben: "Unsere Petition soll im Rahmen des Welttierschutztages am 4. Oktober dem Papst bei seiner Reise nach Assisi überreicht werden. Es kann nicht sein, dass die Kirche zu dem Thema einfach schweigt."

ACI macht in Bosnien weiter

"Aber wie passt das alles zusammen? Dem Pater wird der Tierschutz verboten, in Rumänien werden Streuner grausam getötet - der Blutzoll ist erschreckend", ärgert sich Renate Grell. Obwohl Anthony Burnside als wertvolle Unterstützung vor Ort ausgefallen ist, macht der Verein mit seinen Tierschutzaktivitäten in Bosnien weiter. "Nach wie vor retten wir Vierbeiner vor Ort und brauchen dabei jede Hilfe, die wir kriegen können", so Grell.

Pater: "Unterstützt das Projekt weiter!"

Auch für Father Anthony will sie weiter kämpfen. Der Pater selbst äußerte sich ebenfalls zu seiner Versetzung: "Ich flehe ACI und die guten Menschen in Österreich an, das Projekt für bosnische Streunerhunde weiterhin tatkräftig zu unterstützen! Meine Liebe ist stets für diejenigen da, die dieser bedürfen."

Wer "Animal Care International" unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun: Erste Bank, BLZ 20111, Kontonummer 211 775 122

Teilen 3

Twittern 1

0

6 Kommentare

Jetzt kommentieren

Infobox

- ▶ Mönch wird versetzt: Galgenfrist für 63 Hunde
- ▶ Kampf gegen "Tierschutz-Verbot" für Mönch
- ▶ Die "Krone Tierecke" auf Facebook - Fan werden!
- ▶ Mitmachen: Schicken Sie uns Bilder von Ihrem Haustier!
- ▶ zurück zur Tierecke